

## 37. Woche, 3.- 7. Juni 2009

**Levin** von den Blumen war vom 28.Mai bis zum 1.Juni zu einem **Zeitungsprojekt nach Berlin** eingeladen. Die Akademie für Ost-West-Begegnung hatte zu einem Familienseminar „Geschichtsforum 1989/2009“ ([www.geschichtsforum09.de](http://www.geschichtsforum09.de)) eingeladen.

Levin berichtete:

*„In Berlin wohnte ich fünf Tage lang in einem Jugendgästehaus. Wir waren etwa dreißig Leute und machten eine Zeitung über die Mauer. Am zweiten Tag gingen acht andere Kinder und ich auf einen Kongress, auf dem wir Interviews machten. Am nächsten Tag haben wir die Interviews abgetippt und manche sind in die Zeitung gekommen. Um drei Uhr nachts haben die Erwachsenen die Zeitung in die Druckerei geschickt und schon am nächsten Morgen war sie gedruckt. Dann konnten wir sie verteilen.“*

Auch diese Kurzwoche begann mit einer **gemeinsamen Versammlung** zu Wochenbeginn. Es gab zahlreiche Ankündigungen und Verabredungen zur Vorbereitung des Schulfestes. Die **neue Frage der Woche** lautet „Können Steine wachsen?“

Unsere Lehramtsanwärterin Julia Klein hatte heute den vorerst letzten **Unterrichtsbesuch** für dieses Schuljahr im Fach Englisch. Mit dem Thema „Trainingscamp Lark Rise 2009“ trainierten die Kinder sich gegenseitig für den Englandaustausch.

**Am Mittwoch hospitierten** die Studenten und Studentinnen des Seminars ‚Integratives Schulpraktikum‘ der Universitäten Köln und Siegen von Falko Peschel sowie weitere Kollegen und Kolleginnen.

An den Schulvormittagen und -nachmittagen herrschte ein reges Treiben. Alle **bereiteten das Schulfestes** vor. Es fanden die Generalproben zu den Auftritten statt, die Kulissen und Requisiten wurden fertiggestellt und aufgebaut, Texte geprobt, Tänze geübt, Spielepässe hergestellt, die Ausstellungen wurden vorbereitet, das Schulgelände gesäubert, die Wiese gemäht, neue T-Shirts und Taschen mit unserem Schullogo bedruckt.

Gleichermaßen intensiv gestalteten sich die **Vorbereitungen für die Fahrt nach England**. Nachdem in den letzten Wochen wichtige englische Wörter und Sätze eingeübt wurden, erstellte die Englischgruppe nun hieraus ihr „mobiles Wörterbuch“, das den Kindern auch in „Notfällen“ eine sichere Hilfe ist. Die Gepäckanhänger wurden vorbereitet, die Gruppen für den Flug zusammengestellt und die „I lost my group“- Umhängekarten hergestellt.

In diesem bunten Treiben sorgte am **Mittwoch** ein ausgiebiges, **gesundes Geburtstagsfrühstück** und die **Entspannungsübungen** mit Frau Zuske am **Donnerstag** bei den Genies für die nötige Ausgeglichenheit und Zufriedenheit. Und es fanden wie immer unsere **Englischseminare** statt.

Am Nachmittag **besuchte** Walter Hövel an der Nachbarschule die Kinder und Lehrerinnen von der **Caddington School aus Bedfordshire**, die wie unsere Larkriser mit uns einen Austausch mit der Grundschule Eitorf haben. Sie werden auch unsere Partner sein, wenn unsere Comeniusprojekt genehmigt wird.

**Am Donnerstag hospitierte** die Kollegin einer Schule unseres Schulverbunds ‚Blick über den Zaun‘ aus Rostock.

Bis Freitag gab es mitten in den Vorbereitungen auch noch **Vorträge** der Kinder: Tizian sprach über „Das Leben eines Flusses von der Quelle bis Mündung“ und bei den Blumen gab es das Thema „Gartenarbeiten“. Die Mondscheine arbeiten weiter an ihren

**Abschiedsbüchern.** In mehreren Klassen liefen die „Hamburger Schreibproben“ zur **Rechtschreibung**.

Es **hospitierten** am Freitag nochmals Gäste von Falko Peschel.

**Am Samstag** war es dann endlich so weit, das **Schulfest** war da!

Leider mussten wir ohne die Kollegin Alessia Wielpütz und ohne den Schulleiter Walter Hövel, die krankheitsbedingt nicht dabei sein konnten und ohne Rieke Schiemann, deren Prüfung in den nächsten Tagen ansteht, feiern. Wir wünschen gute Besserung und drücken in jeglicher Hinsicht ganz fest die Daumen.

Zum ersten Mal in der Geschichte unserer Schule fand das Schulfest bei Dauerregen und doch recht frischen Temperaturen statt. Doch dies tat der Stimmung und dem vorbereiteten Programm und den Ausstellungen keinen Abbruch.

Die Besucher konnten sich in unserem „**100 Jahre Museum im Schuhkarton**“ gleichermaßen an frühere, wohl auch eigene, Schulzeiten wie auch an die technische und gesellschaftliche Entwicklung des letzten Jahrhunderts erinnern. Sie sahen zahlreiche **Dokumentationen unserer „Ausflüge“ in vergangene Zeiten:** Ein Besuch im Schulmuseum in Bonn sowie im Heimatmuseum Windeck, der Besuch des jüdischen Friedhofs in Eitorf in Verbindung mit dem Projekt ´Stolpersteine`, der Besuch des alten Schulgebäudes in der Josefsstraße, Begegnungen und Gespräche mit vielen Großeltern und Verwandten, die in die Schule gekommen waren.

Ein **Einblick in die aktuelle Arbeit und Entwicklung** der Schule, wie beispielsweise der Englandaustausch, die Zertifizierung zur Europaschule, die weitere Gestaltung des Geländes war **auf fünf verschiedenen** Laptops zu sehen.

Für die Kinder wurden verschiedenste **alte Kinderspiele** angeboten, z.B. ´Gummitwist, Blick zurück in den Spiegel, Himmel und Hölle (Hüpfkästchen), Versuch dein Glück am Brunnen oder Kirschkerne weitspucken`. Es gab ein **Quiz** durch 100 Jahre Schulgeschichte, dass die Genies vorbereitet hatten.

**Das Bühnenprogramm** leitete der **Chor Eintracht Harmonie** ein, der uns zu unserem Jubiläum mit seinem Auftritt beschenkte. Mit ihrem kölschen Abschlusslied ´Su sin mer all he hin jekumme` fand der Chor bei den Zuhörern zustimmende und mitsingende Unterstützung. Auch der Chor feierte an diesem Wochenende sein 100 jähriges Bestehen. Wir gratulieren hierzu ganz, ganz herzlich.

Gleich im Anschluss daran sang **der Chor unserer Schule**, der sich mit Annette Käshammer mit Liedern wie ´Mein kleiner grüner Kaktus` oder ´Rote Lippen soll man küssen` auch auf eine Reise durch die Zeitgeschichte vorbereitet hatte. Der Chor wurde von unserer **Schulband** begleitet. Diese spielte einige Zeit später das einstudierte Stück ´Smoke on the water`.

Die Kinder der **Einrad-AG** hatten in den letzten Wochen vollkommen eigenständig die Choreographie ihres Auftritts überlegt und eingeübt. Die Phönixe spielten mit ihrem **Theaterstück ´Die Wurzelkinder`** eine Geschichte aus den Anfangsjahren des 20. Jahrhunderts. Im Anschluss daran zeigten Silas eine eigene **Powerpräsentation zur „Geschichte der Schule“**.

Die türkischen Mädchen unserer Schule und die **Tanzgruppe** „Anatolisches Feuer“ einer ehemaligen Schülerin begeisterten das Publikum mit ihren lebendigen und gelebten Tanzdarbietungen.

Der **Schulchor der Grundschule Eitorf**, begleitet von Boris Kocea auf der Klarinette und dirigiert von Uschi Resch, erfreute uns sowohl mit peppigen als auch mit nachdenklich stimmenden Liedern. Vielen, vielen Dank!

Jetzt hatten die **Kinder der Musical-AG** ihren großen Auftritt. Sie konnten ihre Aufregung und ihr Lampenfieber auch kaum noch zügeln. In ihrem **selbst geschriebenen, gründlich**

**recherchiertem Stück „100 Jahre Schule in Harmonie“** reisten sie mit einer Zeitmaschine durch die Geschichte der letzten hundert Jahre.

Mit reichlich Zeitverzögerung aufgrund der Fülle und Dichte des Programms schloss der **Chor Young Hope** das Programm mit seinem mitreißenden Liedern und begeisterndem Gesang ab.

Vielen, vielen Dank auch an die Sängerinnen und Sänger dieses Chores.

Während des ganzen Festes war in vielfältiger Hinsicht für das leibliche Wohl gesorgt. Es gab Kaffee, Waffeln und Kuchen, es wurden Würstchen und Gemüse gegrillt, Obstspieße und –portionen sowie Saftcocktails hergestellt, Getränke herausgegeben, Paella und türkische Spezialitäten angeboten. **Allen Besuchern, auftretenden Gästen, Helfern, Spendern, Organisatoren, der gesamten Elternschaft und dem Förderverein unserer Schule im Besonderen ein riesiges und herzliches Dankeschön!!!**

Die Kinder, Lehrer und Lehrerinnen, die **am frühen Montagmorgen zu unserer Partnerschule nach England fliegen** werden, verließen nach diesem Schulfest mit einem leicht wehmütigen, jedoch auch freudig erwartungsvollen Gefühl die Schule.

Wir wünschen ihnen eine gute Reise und erlebnisreiche, eindrucksvolle Tage im Zeitgeschehen der englischen Schulgeschichte!

**Am Sonntag** vertrat Christine Schaumann die Schule auf dem **Jubiläumsempfang des Chores 'Eintracht Harmonie'**.

Am gleichen Tag wurde auch in unserer Schule das **europäische Parlament** gewählt.

### **38. Woche, 8. – 10. Juni 2009**

**In der Nacht von Sonntag auf Montag**, um 4 Uhr nachts standen 30 Kinder, ihre Eltern und 5 Lehrerinnen und Lehrer unserer Schule auf. Sie machten sich auf den Weg zum Köln-Bonner Flughafen. Sie bestiegen ein Flugzeug nach London. Dort gelandet, stiegen sie in einen Bus, der sie nach einer Stunde Fahrt nach Dunstable brachte, wo sie **von den Kindern und Lehrerinnen und Lehrer unserer Partnerschule „Larkrise School“ zum Unterricht empfangen wurden.**

Die zurückgebliebenen Lehrerinnen und Lehrer trafen sich um 7.15 Uhr zur täglichen **„Frühkonferenz“**.

Auf der **Montagsversammlung** lautete die **neue Frage der Woche**: „Wie schnell ist die Zeit?“

Es **hospitierte** ein Gast aus Weißrussland und zwei Sonderschulpädagoginnen aus Thüringen.

Die **Busfahrerin** gab heute allen Kindern beim Aussteigen eine Runde Kekse aus.

Nachmittags nahm Gitte Haane für unsere Schule am **Arbeitskreis „Frühe Hilfe“** teil. Hier treffen sich Grundschulen, Förderschulen und Jugendamt um ihre Fürsorge für Kinder zu koordinieren.

Seit heute wissen wir, dass unsere erfolgreiche Lehramtsanwärterin Melanie Moskopp im nächsten Jahr eine **Vertretungsstelle** an der Schule unseres ehemaligen Konrektors in Overath erhält.

Wir erhalten nach vielen vielen Wochen einen **enttäuschenden und wenig informativen „Antwort“brief des Ministeriums** für Schule und Weiterbildung auf die Anfrage unserer Eltern auf Verlängerung der Grundschule als weiterführende Schule.

Viele Kinder schauen sich intensiv unsere selbst gemachte Museums-Ausstellung „**100 Jahre in Schuhkartons**“ an, die wir auf der Homepage präsentieren. Die Kichererbsen schrieben ihre Gedanken zum „100-Jahre-Museum“ auf.

**Am Dienstag** ist zu spüren, dass **in der Schule allmählich der Alltag wieder einkehrt**, die Kinder gehen wieder ihren eigenen Aufgaben nach, überall sitzen Erwachsene und arbeiten mit kleinen Gruppen oder Einzelnen. Wir setzen auch Adam-Riese-Kreis, Vorlesung und Seminare aus, um nach den vielen Wochen der Hochaktivität zum Lernen in eigener Verantwortung und eigener Zeit zurückzufinden.

Die Delfine erhielten **Mailpost aus Larkrise** von Julia Klein. Unter anderem schilderte sie:

*„Nachdem der Flug nach England ohne Probleme geklappt hat, kamen wir alle etwas muede in Lark Rise an. Dort wurden wir sofort mit einem Toast-Fruehstueck begruesst, bei dem wir das legendaere Peanutbutter and Jelly Sandwich (kurz: PB and J) probieren konnten. Auch sonst konnten wir richtig englisches Essen kosten: Am ersten Abend gab es original „fish and chips“ und am zweiten Abend ein super Barbecue, das die Eltern der Emailpartner fuer uns vorbereitet hatten. Es gab sogar Eis mit Erdbeeren, Schokosauce und Wackelpudding zum Nachtisch. Neben dem Essen gab es hier natuerlich auch noch viele andere Sachen zu erleben. So konnten wir das Einmaleins mit einem Whiteboard ueben, was den Harmonie-Kindern sehr viel Spass gemacht hat. Die vielen Pausen hier „gingen uns zwar manchmal auf die Nerven“ (Zitat: Lena), aber spaetestens als wir dann den Swimmingpool der Schule testen durften, war fuer alle klar: sowas haetten wir auch gerne. Auch die Schuluniform der Larkriser hat Anklang gefunden, genauso wie die Meerschweinchen und Huehner, die auf dem Schulhof bzw. in der Schule leben. Bewundernswert war, wie klasse unsere Harmonieler mit den englischen Kindern kommuniziert haben. Sie nutzten ihr selbst-erstelltes Woerterbuch, Haende und Fueeße und natuerlich den Wortschatz, den sie sich schon angeeignet hatten ohne groeße Hemmungen.“*

Unvermindert **besuchen uns Eltern**, die sich für unsere Schule interessieren, sie hospitieren mit und ohne Kinder.

**Am Mittwoch berichteten unsere „Chronisten“, Kristina und Max aus den Klassen:** „Bei den Mondscheinen wurde das Buch „Beegu“ in Englisch vorgelesen. Eric von den Fledermäusen hat für das Hilfsprojekt der Phönixe Origima gefaltet. Sie sammeln Geld und wollen durch den Verkauf von Kleinigkeiten, z.B. den Tropenschutzverein in Bonn, die Familienhilfe in Eitorf und den Tierschutzverein in Hennef unterstützen. Die Kinder gestalten dieses Projekt komplett alleine und haben selbst Organisationen rausgesucht, um sich dann für diese drei zu entscheiden. Sie lesen die Infoblätter zu jeder Organisation, die sie zum Teil per Post anforderten oder im Netz fanden. Die Phönixe arbeiteten am Geschichten-Buch für die Schweizer Korrespondenzklasse, von denen sie vor einiger Zeit schon ein solches Buch erhielten. Viertklässler beschäftigten sich weiter mit Bruchrechnen und Grammatik. Bei den Delfinen waren drei Kigakinder zu Besuch und es gab einen Vortrag zum Thema „Steinadler“. Die Kichererbsen schrieben Gedichte über das „Rot“ auf Englisch.“

Es **besuchte** uns eine Gruppe angehender Gymnasiallehrerinnen und-lehrer aus dem Köln-Sieger Seminar mit dem Fachleiter Herrn Herrig vom hiesigen Gymnasium. Es folgte ein langes, ausführliches und sehr konstruktives Gespräch über die innere Schulreform.

**Im Kinderparlament** wurde heute ausgiebig über einen Jungen in der Schule gesprochen, der „immer“ die Hausschuhe vergisst, seine Stifte überall verstreut und auch sonst oft Lehrerin und Kinder „zur Verzweiflung treibt“. So wurde einstimmig beschlossen, dass „nur er das tun darf, was er nicht tun kann“. Alle anderen Problemstellungen mit Fußball und Hockey wurden an die Betroffenen zur eigenen Regelung zurückgegeben.

Am Abend gegen 22.30Uhr **landeten unsere Austauschschüler und Lehrer wohl behalten** auf dem Köln-Bonner Flughafen, erschöpft, zufrieden und voller Eindrücke. Sie hatten drei Tage Unterricht an der englischen Partnerschule hinter sich. Dieser Austausch findet nach unserem Motto „**Normalität kreieren**“ so unkompliziert wie möglich statt. Wir schlafen in der englischen Schule wie sonst bei uns „Übernachten in der Schule“ oder „Lesenächte“ stattfinden. Wie bei uns gibt es das Essen in der Schule. Unsere Kinder nehmen – mit ihren Email-Briefpartnern - an deren ganz normalen Unterricht teil. Alles andere findet und regelt sich von selbst, auf Englisch und wie selbst verständlich, oder besser selbst verantwortlich! Die nächste Reise ist in einem Jahr!

Im Laufe des Vormittags kam eine der Sprecherinnen unseres **Elternarbeitskreises** „**Verlängerung von Grundschule zu einem Gespräch** mit dem Schulleiter vorbei. Noch während des Gesprächs erhielten wir einen Anruf aus der Redaktion der Rhein-Sieg-Rundschau...

...und **am Donnerstag** stand schon ein Artikel in der Zeitung. Der Brief der Eltern, die Antwort des Ministeriums und der Artikel sind unter „Aktuelles“, „**Verlängerung von Grundschule**“ auf dieser Homepage zu finden.

### **39. Woche, 15.- 20. Juni 2009**

Die Montagsversammlung wurde mit dem Schullied unserer englischen Partnerschule „We are the children of Lark Rise School“ eröffnet. Die **neue Frage der Woche** lautet: „Warum machen Tiere einen Winterschlaf?“ Nach der Beantwortung der alten Frage der Woche gab es eine **zusätzliche Runde zum Thema „Zeit“** für interessierte Kinder im Anschluss an die Versammlung. Unter anderem artikulierten Kinder ihre Vorstellung von Zeit. „Die Vergangenheit ist unten und die Zukunft ist oben der ganze Raum“ oder „Ich bin immer die Gegenwart und der ganze Raum um mich ist die Zukunft. Die Vergangenheit ist in mir drin.“

Im **Adam-Riese-Kreis** wiederholten wir versehentlich eine Aufgabe, die wir zu Anfang des Schuljahres schon mal stellten. Tanja Klassen, die den Kreis leitete, konnte dies nicht wissen, da sie erst seit dem Halbjahr bei uns ist. Also folgten wir noch einmal den Spuren von Herrn Gauß.

**Unsere Gäste** kamen aus der Nähe von Frankfurt. Sie interessierte im Besonderen die Teamarbeit unserer Kinder und uns Erwachsenen.

**In den Klassen** wurde an den eigenen Themen und Aufgaben gearbeitet. Bei den Delfinen wurden u.a. die individuellen Zielsetzungen überarbeitet, Fußballtricks aus dem Netz trainiert und einige Kinder aus Kindergarten und Nachbarschulen waren zu Gast. Die Fledermäuse legten das Programm der verbleibenden Vorträge bis zu den Ferien fest und zwei, zum Thema „Australien“ und „Zootiere“ wurden sofort gehalten. Auch hier waren drei Kindergartenkinder zu Gast, die sich beide Vorträge tapfer anhörten. Bei den Genies wurde das Falten von Papierschiffen und weiter an Flaggen und Ländern gelernt. Die Kichererbsen bestimmten Blätter der Pflanzen unseres Schulgeländes, arbeiteten an Mathestationen und einige Ältere führten ein langes Gespräch über das Verhalten von Mädchen und Jungs in der

beginnenden Pubertät. Die Phönixe schrieben „Ich-Texte“, einige verbrachten den Morgen in der Druckerei und auch sie legten die Vorträge bis zum Ende des Jahres fest. Und auch sie hatten Besuch von Kindergartenkindern. Bei den Blumen begannen eine große Zahl von Kindern nach einem Vortrag über „Europa“ Daten zu Einwohnern, Flächen und Dichten in Tabellen und Diagramme zu bringen.

Die **Konferenz der Lehrerinnen und Lehrer** war eine „Kinderkonferenz“. Wir arbeiteten intensiv an der Frage einer (für uns) zu langsamen Eroberung des Lesens und Schreibens und an der Frage des zu geringen Schlafens, zu hohen Medienkonsums und zu geringen Beziehungskontakts auf das Lernverhalten.

**Am Dienstag** gab es eine **Vorlesung** von Walter Hövel. Den Kindern wurden einige Techniken zum Schreiben freier Texte vorgestellt.

Bei den Phönixen waren Frankas **Großeltern zu Gast**. Sie erzählten den Kindern vom Mädchen – und Jungesein, der Mode früher und andere Ereignisse aus ihrem Leben.

Nach der Pause kam wie jeden Dienstag Gertraud Lautenbach in die Schule. Sie ist **pensionierte Lehrerin und hilft Kindern beim Lernen der deutschen Sprache**.

**Unsere Nachbarschule, die Grundschule Eitorf machte heute bei der Preisverleihung in Berlin einen tollen dritten Platz beim bundesweiten „Deutschen Präventionspreis für gesunde Schule“.** Über 600 Schulen hatten sich beworben. Herzlichen Glückwunsch!

Heute erfuhren wir, dass im Mai dieses Jahres **Augusto Boal**, brasilianischer Theaterkünstler und Pädagoge 78jährig **verstarb**. Noch in unserer letzten schulinternen Fortbildung im Februar erlernte das Kollegium Techniken des Boaltheaters.

Drei Mütter unserer **Elterninitiative „Verlängerung der Grundschule“** sprachen heute mit dem Schulleiter über die Antwort des Ministeriums. In den nächsten Tagen wird ein neues Schreiben an die Ministerin erstellt und dann verschickt.

**Auch in der Nachbargemeinde Ruppichterot stimmten nun bei der Elternbefragung weit über 50% der Eltern für die Verlängerung der Grundschule.**

**Am Mittwoch** wurde im **Kinderparlament** über Müll auf und um das Schulgelände gesprochen. Da dies die letzte Sitzung dieses Schuljahres war, wurden der traditionelle **Rückblick und die damit verbundenen Wünsche** formuliert. Positiv hoben die Kinder hervor unseren „Teich“ mit Wassertieren, das neue DFB-Minispielfeld, der Englandaustausch und die Zertifizierung als Europaschule. In negativer Erinnerung blieb ihnen, dass Bäume im Schulgelände abgesägt und kaputt gemacht wurden. Alle finden die Einrichtung der Kinderuni hervorragend und fast alle mochten das Halbjahresthema „100 Jahre Schule in Harmonie“. Ihre Wünsche für waren: ein Schulkiosk, ein Klettergerüst, noch mehr Projektstage, einen Pool wie in Lark Rise, Tiere an der Schule und noch mehr Bäume. Der Hauptwunsch war, ohne dass wir Erwachsenen das empfohlen hätten, **„Lehreraustausch mit Lark Rise“!** Und wir werden bestimmt realisieren, dass Larkriser bei uns unterrichten und wir bei ihnen!

In **der Englischversammlung** gab es Berichte aus Larkrise, dazu mitgebrachte Tonguetwister. Zum letzten Mal in diesem Schuljahr fanden nach der gemeinsamen Versammlung die Englischseminare statt. Im zweiten Teil **wurde in allen Gruppen die Arbeit des vergangenen Jahres mit den Kindern evaluiert.**

Die **Ergebnisse der Evaluation** sind für uns Lehrerinnen und Lehrer hochkomplex und absolut spannend. In einer unserer Konferenzen in der letzten Ferienwoche werde wir diese auswerten und entsprechend unsere Weiterarbeit im Fach Englisch gestalten. Sie zählten uns

u.a. alle Techniken und Methoden auf mit denen sie am Besten lernen können Nur überraschend ist der Wunsch von über hundert Kindern Englischlernen mehr draußen als Lernspaziergänge, Sprachuntersuchungen, Picknicks oder Interviews mit Passanten zu organisieren. Zudem wären sie einverstanden, wenn wir englische Tage oder Wochen in der Schule stattfinden lassen. Allerdings reicht es ihnen nicht, wenn die Herausforderung darin besteht, dass alle Erwachsenen nur Englisch sprechen und unterrichten. Sie wünschen sich komplette Programme mit englischen Filmen, Gästen und vielfältigen Angeboten. Hier ein ganz kleiner Auszug aus einer kleineren Arbeitsgruppe:

*Wer ist dafür, wenn 1 + 2. Klasse und 3. + 4. Klasse getrennt Englisch hätten?*

*1 dafür und 7 dagegen*

*Wer ist dafür, wenn wir mehr Englisch sprechen?*

*8 dafür und 1 dagegen*

*Wer ist dafür z.B. Mathe + Sprache zu kombinieren*

*3 dafür und 4 dagegen*

*Wer ist dafür, dass die Zeit, in der wir Englisch machen gleich bleibt?*

*9 dafür*

*Wer ist dafür, dass wir kein Englisch machen?*

*1 dafür, 7 dagegen und 3 Enthaltungen*

*Wer ist dafür, wenn wir mal ein paar Tage in der Schule nur Englisch sprechen?*

*0 dafür und 10 dagegen*

*Wer ist dafür, wenn wir in der Englisch-Zeit nach draußen gehen?*

*10 dafür und 0 dagegen*

*Wer möchte eine englische Entdeckerreise machen?*

*5 dafür und 5 dagegen*

*Wer ist dafür, dass wir keine feste Gruppe hätten?*

*4 dafür und 7 dagegen"*

**Auf der Homepage** gibt es viel **Neues zu sehen**: Verlängerung von Grundschule, Stolpersteine Dokumentation, Filme „Whatisit“, Fotobericht von Englandfahrt. In Arbeit ist unser 100-Jahre-Museum.

**Am Donnerstag** rollte die „**Waldschule**“ an. Die Kinder konnten fast 50 Exponate bei uns lebender Wald- und Feldtiere bestaunen, anschauen und anfassen. Sie hörten fasziniert den Geschichten und Erklärungen der Referenten zu.

**Andreas Garstka**, der Jugendreferent der katholischen Gemeinde bot zum letzten Mal seinen **Schulgottesdienst** in der Sankt-Josef-Kirche an. Nächsten Donnerstag werden wir beim Abschiedsgottesdienst der Viertklässler in unserer Schule auch seinen Abschied feiern.

Zwei Studentinnen der Uni Siegen boten einer Gruppe von Kindern verschiedener Klassen **Unterricht im Pizza backen** an. Die gelungenen Produkte wurden danach genüsslich gegessen.

Die heutige **Schulversammlung** wurde von den Fledermäusen vorbereitet. Sie begann mit einem **Bildervortrag über den Besuch in Lark Rise**. Es folgten drei fantastische **anatolische Tänze** unserer türkischen Mädchen.

Dann ging **Herr Prangenberg von der Kreissparkasse** in Begleitung von Frau Spitz und Frau Görgens vom Förderverein und dem Schulleiter auf die Bühne. **Er überreichte einen Scheck von über 1000€**. Das Geld wird in unsere **neue Küche** gesteckt. Bernd Prangenberg hatte sich zu vor die Schule angeschaut und lobte nun die Schülerinnen und Schüler mit den Worten: “Eure Einstellung zur Selbstständigkeit und eure Fähigkeit eure Arbeit zu präsentieren machen euch zu idealen Bankmitarbeitern der Zukunft.“

Es folgte Phillip, der **einen eigenen Text** vorlas. Kinder des Kinderparlaments hatten vor der Schulversammlung **zwei Säcke voll Müll** im und um das Schulgelände eingesammelt. „Nicht nur Jugendliche lassen ihren Müll zurück“, erklärten sie vor der Versammlung, „sondern auch wir! Das muss anders werden“. Zum Abschluss spielte Daniel auf dem Schlagzeug.

Unsere Lehramtsanwärterinnen begrüßten die Mitarbeiterinnen ihrer **regionalen Arbeitsgruppe** in unserer Schule.

Fünf **Kindergartenkinder** aus Irlenborn **besuchten** heute die Mondscheinklasse.

Im Rathaus führte der Schulleiter zunächst ein weiteres Gespräch über den **Bau unserer Küche**. Dann gab es eine Sitzung der Verwaltung und der Schulleitungen Eitorfs zur **Verteilung der Sport- und Schwimmstunden** im nächsten Jahr.

**Der Freitag** begann mit der erfolgreichen theoretischen und praktischen **Fahrradprüfung** der Viertklässler.

Bei den Delfinen haben Astrid und Nena eine **Riesenpyramide** aus Ein-Cent-Stücken gelegt. „Der Schlüssel zum Schatz“ war ein **kleines Theaterstück** von Kichererbsen ausgedacht und vorgespielt. Timo und Niklas haben ein Insektenei unter dem **Mikroskop** untersucht. Bei den Blumen hielt Elena einen **Vortrag** über Kroatien. Sie bereiteten zudem ihre **Klassenfahrt** vor. Julia Kleins **Mathegruppe** sammelte Daten über Kinder in Harmonie, um sie in Tabellen und Diagramme verwandelten.

In der Nacht von Freitag auf Samstag **übernachteten** die Phönixe **in der Schule**.

**Am Samstag** nahm der Schulleiter **im Oxford-Club in Bonn an der Begrüßung von Gästen** aus England teil, die wie wir nun einen Austausch Bonn-Bedfordshire beginnen.

## **40. Woche, 21. - 26. Juni 2009**

Die Delfine hatten von Sonntagabend auf Montagfrüh **in der Schule übernachtet**.

Die Montagversammlung stellte die **neue Frage der Woche**: „Wie funktioniert eigentlich Strom?“

Die Kichererbsen lernten im Kölner Zoo. Unter anderen gab es dort mathematische Untersuchungen und Aufgabenstellungen in Englisch.

Mirja Halm bot im **Adam-Riese-Kreis** die Beschäftigung mit den Größen und Formen der Körper an.

Unsere Assistenten hatten **Besuch aus den Eitorfer Rathaus** und der Schulleiter führte mit den Gästen Gespräche zur weiteren Beschäftigung.

Die **Zusammenstellung der neuen Klassen im nächsten Schuljahr** konnte fertig- und ins Netz gestellt werden.

Zum ersten Mal seit dem Bestehen unserer Schule musste die Schulverwaltung ein **Hausverbot** gegen drei Personen aussprechen. Sie hatten Kinder und Erwachsene bedroht.

Unsere Elterninitiative zur **Verlängerung der Grundschule** schickte den **dritten Brief an das Ministerium** in Düsseldorf (siehe auf der Homepage unter „Aktuelles“).

Am Nachmittag feierten die Kichererbsen ihr **Klassenfest** mit einem eigenen Theaterstück, das sie für die Eltern aufführten.

Die **Konferenz** der Lehrerinnen und Lehrer fand zum Thema „**Schlaf und Lernen – Kinder und Gesundheit**“ statt. Beschlossen wurde eine Kinderuniversität zum Thema „Schlaf“ mit Vorlesungen und Seminaren im kommenden Schuljahr.

**Am Dienstagmorgen** verabschiedeten sich die Blumen. Sie gingen auf **Klassenfahrt**.

Heute hospitierten ausschließlich **Gäste des benachbarten Gymnasiums**, Lothar Wenzel, der zukünftige Klassenlehrer unserer jetzigen Viertklässler, und zwei SchülerInnenprojektgruppen zu den Themen „Übergang“ und „Lehrerbild“. Sie redeten intensiv mit Kindern und Lehrerinnen.

Es arbeiteten wieder **Studentinnen und Studenten der Uni Siegen** mit unseren Kindern. In zwei morgendlichen Gruppen konnten sie **Unterrichtsstunden in „Discofox“** nehmen und in drei Gruppen in einem breiten Angebot **mit Wassereperimenten** arbeiten. Beide Gruppen zeigten, dass wir in der Genderfrage recht weit sind, zum Tanzen und auch beim Experimentieren meldeten sich genauso viele Jungen wie Mädchen.

Die heutige über 60minütige **Vorlesung** hielt Gitte Haane zu „Grundbegriffe von Sprache, Grammatik und Semantik“.

Durch die vielen Tagesangebote konnten Lehrerinnen, Assistenten und Lehramtsanwärter sich **heute noch intensiver mit einzelnen Kindern und kleinsten Gruppen beschäftigen**.

Bedauerlicherweise musste das Schulamt der Gemeinde gegen drei Menschen ein **Hausverbot** aussprechen. Sie hatten Kinder und die Lehrerin beim Übernachten in der Schule bedroht.

**Am Mittwoch besuchte** uns eine dreiköpfige Delegation der „**Montagsstiftung**“. Sie ließ sich gut zwei Stunden lang unsere Lernarbeit, das Gebäude und das Außengelände zeigen. Im anschließenden Gespräch stand die Arbeit am „Index für Inklusion“ im Mittelpunkt. Besonderes Interesse zeigten die Gäste an der Frage des gesamten „Lernraums“ einer Schule, also die Einheit von Grundeinstellung zu Menschen, Bildung und Demokratie, Lernatmosphäre, Arbeitsorganisation, der Architektur eines Schulgebäudes und der Gestaltung des Schulgeländes. So konnten wir u.a. auch einmal wieder über Wilfried Schley, einem Organisationsentwickler, Hugo Kückelhaus, einem Antroposophen und Schulgestalter und das Bauhaus und seinen Einfluss auf die Pädagogik reden. Wir verabredeten uns zu einem weiteren Gespräch in der Montagsstiftung.

**Weitere Besuche** sind die ganze Woche **hospitierende Eltern** mit und ohne **Kinder** und Kindergartenkinder, wie heute aus dem AWO-**Kindergarten**.

Der **Donnerstag** begann mit einem Schulgottesdienst im Forum unserer Schule. Über 60 unserer Schülerinnen und Schüler kamen zusammen. Auch heute war die Teilnahme alleine in der Entscheidung der Kinder. **Gemeindereferent Andreas Garstka** verabschiedete unsere Viertklässler. Dann **wurde** er selbst **feierlich verabschiedet**. Elf Jahre lang betreute er unsere Schule. Es wird schwer werden, die große Lücke zu füllen, die er hinterlässt.

Alleine vier **Eltern**(paare) **aus anderen Gemeinden** hospitierten heute mit ihren Kindern aus den 2. und 3. Schuljahren. Mit allen wurden nach ihren „Streifzügen“ durch unsere Schule Gespräche geführt.

Holger Riegel und Maggy Heidl machten den bereits traditionellen „**Jungsausflug**“ mit einem Jungen pro Klasse in den Wald und an den Fluss.

Nach der Pause wurde im Forum das **Musical „Eine Zeitreise durch 100 Jahre Harmonie“** von gut 20 Kindern unserer Schule in Begleitung von Sandra Christ-Rösgen und Christine Schaumann aufgeführt. Hier wurden die Ergebnisse konzentrierten Geschichts- Deutsch-, Musik-, Tanz- und Theaterunterrichts in einer über einstündigen Vorstellung für alle Kinder der Schule dargeboten. Auch waren viele Eltern und etliche **ältere Mitbürger aus der Nachbarschaft der Schule zu Gast**.

Mittags fand eine seit vielen Jahren erste **Klassenkonferenz** wegen eines gewalttätigen Angriffs auf einen Mitschüler statt.

Gegen Mittag strömten, wie auch in letzten und kommenden Tagen, viele Eltern und Kinder in unsere Schule, um sich mit den Lehrerinnen zu **Beratungsgesprächen** zu treffen.

Wir beschlossen ein **Smartboard** oder auch interaktives Whiteboard zu **bestellen**, das zu Anfang des nächsten Schuljahres installiert sein soll.

Am Abend besuchte der Schulleiter die **Eröffnungsfeier** des neuen Pädagogischen Forums der GHS Eitorf, während in der Schule das **„Bergfest“ von Kolleginnen und Kollegen des Studienseminar Siegburgs** stattfand.

**Am Freitag** berichteten die **Kinder-Chronisten** Hristina, Marie, Rudolf und Max: „Bei den Delfine gab es drei **Vorträge**, Larissa über das „Jakobskreuzkraut“, Lea über „Eisbären“ und Catarina über „Pandabären“. Bei den Fledermäusen referierte Pascal über das „Technische Hilfswerk“, Hazal über „Sterne“, Edita, Helena und Alisa über „Portugal“, Silvius über das „Bogenschießen“ und Anna über „Pferde“. Die Genies machten eine **„Mathewoche“** zum Thema „Alle Grundrechenarten“. Im Laufe der Woche haben mehrere Genies ein „Pascalsches Dreieck“ gebaut. **Im Kunstraum** gab es eine „Monsterwoche“. Bei den Phönixen gab es einen Vortag über das „Tote Meer“. **In der Druckerei** wurden „Harmonieaufkleber“ hergestellt und Namen mit der Buchstabenstanmaschine gestanzt. Die Mondscheine waren in der Eisdiele. Unser Hausmeister und Administrator wartete in der Woche den Server und eine Klasse nach der anderen. **Erstklässler der Kichererbsen bearbeiteten erfolgreich die Mathe-VERA-Aufgaben für Drittklässler** mit Anne Witt. Bei den Delfinen wurde mit Diagrammen gearbeitet.

Das **Kinderparlament** tagte ausnahmsweise am Freitag. Es beschäftigte sich mit einer **Einladung des Jugendparlaments Eitorf**. Es hatte zu einer Anhörung „von drei Kindern ohne Begleitung“ eingeladen. Marie berichtete vom letzten Zusammentreffen bei der Konstituierung dieses „Kinder- und Jugendparlaments“ ohne Kinder, dass sie sich sehr „einschüchtert“ fühlte von der Art des Umgangs mit den Grundschulkindern. Das Kinderparlament bittet um eine neuerliche Einladung, bei der ein Termin vorher gemeinsam abgesprochen wird.

Zwei **Studentinnen der Uni Siegen lasen Kindern beim heutigen Angebot aus einem Buch vor**, sprachen mit ihnen über das Gehörte und schrieben eigene Fortsetzungen.

Zwei Mütter aus Remagen **schauten sich die Schule an**, womit die maximale Entfernungsgrenze zu unserer Schule überschritten ist. Sie stellten die nicht zu beantwortende Frage, warum es in ihrer Nähe keine ähnliche Schule gibt?

Gegen Mittag kamen unsere **Blumen von der Klassenfahrt zurück**, - mit müden, erschöpften und zufriedenen Kindern und Begleitern. Die Kinder trugen ihre selbst bedruckten **bunten T-Shirts** mit verschiedenen Tieren.

Am Nachmittag und Abend trafen sich das Team der Nachbargrundschule in Eitorf und das Team unserer Schule zu einem **gemeinsamen Schuljahresendefest** im Garten der Schulleiter. Immerhin arbeiten über 80 Menschen, davon 27 bei uns, an den beiden Schulen.

Auch am Samstag fanden, wie die ganze Woche über, noch **Beratungsgespräche** mit Kindern, Eltern und Lehrerinnen in der Schule statt.

## **41. und letzte Schulwoche, 29. Juni - 1. Juli 2009**

**Die Montagsversammlung** befasste sich lange und ausgiebig mit der Frage der Entstehung des Stroms. Vorher wurden noch eine Fülle von Aktionen in den letzten drei Tagen vorgestellt und Geburtstage gefeiert.

Die **endgültigen Zahlen zu den diesjährigen Übergängen** stehen nun fest: Mit 22 Kindern verlassen uns 67% der Vierklässlerinnen und Viertklässler mit einer gymnasialen, 8 (24%) mit einer Realschul- und 3 (9%) mit einer Hauptschulempfehlung. 6 Kinder (in der Mehrzahl mit gymnasialer Empfehlung) wurden an Gesamtschulen angenommen. Die Zahl der Bewerbungen an Gesamtschulen lag um ein Vielfaches höher.

Merve, 3. Schuljahr, hielt bei den Phönixen einen Vortrag über die Türkei, den Islam und den Koran. Sie brachte das heilige Buch mit und las daraus vor, erklärte uns, wie man als Moslem betet und zeigte es auf dem Gebetsteppich mit den Gebetsperlen. Danach zeigte sie interessierten Kindern, wie sie ihre Namen in der arabischen Schrift schreiben können. Merves Vortrag war hoch spannend für alle!

Unsere Lehramtsanwärterin Julia Klein hatte einen erfolgreichen **Unterrichtsbesuch** in Mathematik. Die Kinder stellten ihre Arbeit mit Diagrammen vor. Daher gab es keinen Adam-Riese-Kreis.

Anstelle unserer Konferenz fanden den ganzen Nachmittag wie auch an den vorherigen und folgenden Tagen **Beratungsgespräche mit Kindern und Eltern** statt.

Die Fledermäuse und die Genies feierten am späten Nachmittag ihr **Abschlussfest im Wald**.

**Am Dienstag** gingen vier Lehrerinnen und eine große Zahl von Kindern im Hallenbad **schwimmen**.

Die **Phönixe berichteten** aus ihrer Klasse: Birte und Vicky, ein **Besuchskind aus dem Kindergarten** haben zusammen das Thema „Obst und Gemüse“ mit einem kunstvollen Plakat vorgestellt. Noah und Jaron haben uns mit einer **Powerpoint-Präsentation** das Leben der Schildkröten veranschaulicht. Saskia und Alex gaben uns interessante Infos zum Toten Meer. **Annalena hatte für uns den Besuch der Waldschule organisiert** und nach ihrem Interview mit Herrn Krill ihr Plakat zum Thema Förster vervollständigt, um es uns zu präsentieren. Chantal hatte drei Plakate vorbereitet über die Geschichte, das Leben und Verhalten und die unterschiedlichen Arten der Pferde. David hatte ein **Plakat vorbereitet über seinen Großonkel Django Reinhardt und jeden Tag auf der Gitarre dessen Musikstil geübt**, um uns Djangos Musik vorzustellen. Er wird uns den Vortrag nach den Ferien halten, da er in den letzten Tagen krank war. Wir haben als **Geschenk für Mirja Halm** ein Kissen mit einem Phönix bedruckt, und alle haben ihr zum Abschied einen Brief, ein Gedicht oder ein schönes Bild geschenkt. Chantal hat mit einigen Phönixen zusammen eine Abschiedspräsentation für Mirja vorbereitet. Wir haben ein dickes Geschichtenbuch zustande gebracht für unsere **Schweizer Brieffreunde** mit gedruckten, getippten und handgeschriebenen Texten. Da viele Kinder den Wunsch geäußert hatten nach einer

Arbeitsnische, haben die Phönixe versucht, ihre Klasse als **Höhlenklasse** einzurichten. Das Schwierige dabei war, jede Höhle mit genügend Licht zu versorgen. Wir suchen weiter nach Möglichkeiten, für alle Kinder **Arbeitsnischen** zu bauen, die dies brauchen. Wir haben mit unserem **Arche-Noah-Projekt rund 70 € für wohltätige Zwecke gesammelt**. Vielen Dank an dieser Stelle an alle, die uns unterstützt haben! Das Geld wird zu gleichen Teilen an den Tierschutzverein, die Familienpflege und den Tropenschutz gehen.

Fledermäuse und Phönixe machten sich auf ins Krabachtal, um dort **Springkraut** zu entfernen.

Maggie Heidl und Holger Riedel gingen mit einer **Mädchengruppe** einen Morgen in die Natur.

Auch in der letzten Woche **hospitierten** Gäste, diesmal aus Hessen und einige Eltern und Kinder aus der Region.

In den Klassen wurde bis zum letzten Tag an Themen, Texten und anderen Aufgaben **weiter gearbeitet**.

Am Nachmittag feierten die Mondscheine ihr **Abschlussfest** und die Kinder **übernachteten in der Schule**.

**Am Mittwochmorgen** konnten wir die gute Botschaft des Tages verkünden. **Die Europäische Union hat unseren Comeniusantrag 2009-2011 genehmigt**. Das bedeutet für uns **drei Jahre offizielle Partnerschaft mit unserer Partnerschule Lark Rise in England, mit unserer Nachbarschule GGS Eitorf und deren englischen Partnerschule Caddington School, mit einer finnischen Schule 1-10, mit einer österreichischen Hauptschule, mit der PH Klagenfurt und der Universität Tampere**. Dies bedeutet finanzieller Schüleraustausch, Lehrerinnenaustausch, internationale Arbeitstreffen mit den Partnern zum Thema „Die Bedeutung der Sprache für das Lernen“, „Leadership-Treffen“ der Schulleitungen und Hochschulen und gegenseitige Besuche. Dies bedeutet auch viel, viel Arbeit. Der Antrag ist auf der Homepage nachzulesen!

Unsere **letzte Schulversammlung** ging über eineinhalb Stunden. Sie wurde von den Kichererbsen geleitet. Die Fledermäuse stimmten ein „Abschiedslied“ an, das unsere Eva Mrosek selbst und mit den Kindern komponierte und textete. Die Kichererbsen zeigten zwei Tänze, die sie in der vorigen Woche bei der gastierenden Studentin gelernt hatten. Es folgte ein Liedvortrag mit eigenem Text von den Mondscheinen. Astrid hatte wochenlang mit Eva Mrosek geübt und sang, nur vom Klavier begleitet mit ihrer wunderbaren Stimme „Somewhere over the Rainbow“. Phillip und David stellen die großformatigen selbst gemachten Bücher mit den Diagrammen zu ihren Umfragen in der Schülerschaft vor. Die Phönixe hatten eine Powerpointpräsentation zum Abschied von Mirja Halm zusammengestellt. Der Chor sang zwei Lieder. Die Lehrerinnen und Assistenten spielten ein Theaterstück vor, in dem sie alle mitmachten. **Die scheidenden Viertklässler wurden von ihren Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer verabschiedet, die scheidenden Lehrerinnen Miriam Wissmann-Patt, Melanie Moskopp und Mirja Halm vom ganzen Kollegium**. Manche Träne floss bei Kindern und Erwachsenen. Am Schluss sangen wir unser Schullied, das „Harmonielied“.

Alle erwachsenen Mitarbeiter der Schule trafen sich anschließenden zum **internen Abschiedsfest** im „Trödelcafé“.

Am Abend überreichten Ulli Schulte und Walter Hövel dem Vorsitzenden des örtlichen Heimatvereins **die „Stammrolle“ und das „Anschaffungsbuch“ der alten Schule in Harmonie für das Heimatmuseum.**

**Wir wünschen allen Kindern und Erwachsenen erlebnisreiche Ferien!**